

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 1 / 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 918
Handelsname/Bezeichnung Härter zu EPOXIT Tiefgrund
MV: 100/60

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

Vismara Unternehmungen CH-5000 Aarau www.farbladen.ch

Auskunft gebender Bereich:

Laborleitung
E-Mail (fachkundige Person)

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer 145 (+41 (0)44 251 51 51)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Repr. 1B / H360	Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 + H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H360 Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
 Druckdatum: 14.12.2022
 Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
 Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
 Seite 2 / 18

P241	Explosionssgeschützte elektrische Geräte verwenden.
P242	Funkenarmes Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P260	Dampf nicht einatmen.
P261	Einatmen von Dampf vermeiden.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301 + P312	BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P303 + P361 + P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P304 + P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P312	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 + P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P370 + P378	Bei Brand: Trockenlöschpulver oder Sand zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P403 + P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Benzylalkohol
 M-XYLYLENEDIAMINE
 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
 Bisphenol A
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan
 Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin
 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung Polyaminhärter, enthaltend folgende gefährlichen Stoffe:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr.	REACH-Nr.	Gew-%
CAS-Nr.	Bezeichnung	
Index-Nr.	Einstufung // Bemerkung	
202-859-9	01-2119492630-38	
100-51-6	Benzylalkohol	60 - 80
603-057-00-5	Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE), ATE (Oral): 1 mg/kg KG	
202-013-9	01-2119560597-27	
90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	15 - 25
603-069-00-0	Acute Tox. 4 H302 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Irrit. 2 H315 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE), ATE (Oral): 500 mg/kg KG	

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918 Härter zu EPOXIT Tiefgrund
 Druckdatum: 14.12.2022 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022 CHD
 Version: 3.0 Ausgabedatum: 10.12.2022 Seite 3 / 18

220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE), ATE (Oral): 1 mg/kg KG / ATE (Dermal): 1840 mg/kg KG	10 - 15
186321-96-0	01-2119983521-35 Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	1 - 5
247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE), ATE (Oral): 500 mg/kg KG	1 - 5
201-245-8 80-05-7 604-030-00-0	01-2119457856-23 Bisphenol A Repr. 1B H360 / STOT SE 3 H335 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 Dieser Stoff ist als besonders besorgniserregend (SVHC) in der Kandidatenliste gemäß REACH, Artikel 59 gelistet.	0.5 - 1
216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50 M-XYLYLENEDIAMINE Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 3 H331 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Chronic 3 H412 Schätzwert für die akute Toxizität (ATE), ATE (Oral): 1200 mg/kg KG	0.5 - 1
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317	0.1 - 0.5
200-712-3 69-72-7 607-732-00-5	01-2119486984-17 Salicylsäure Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	0.1 - 0.5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 4 / 18

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 5 / 18

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

MAK, Langzeitwert: 22 mg/m³; 5 ppm

Bemerkung: (Dampf und Aerosol; kann über die Haut aufgenommen werden)

Bisphenol A

Index-Nr. 604-030-00-0 / EG-Nr. 201-245-8 / CAS-Nr. 80-05-7

MAK, Langzeitwert: 3 mg/m³

Bemerkung: (einatembare Fraktion)

M-XYLYLENEDIAMINE

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

MAK, Langzeitwert: 0.1 mg/m³

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 40 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 8 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 110 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 22 mg/m³

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 20 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 4 mg/kg

DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 27 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 5,4 mg/m³

Bisphenol A

Index-Nr. 604-030-00-0 / EG-Nr. 201-245-8 / CAS-Nr. 80-05-7

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 1,4 mg/kg dw

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,4 mg/kg dw

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 10 mg/m³

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,3 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 5 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 1 mg/kg KG/Tag

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 0,2 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4 mg/kg KG/Tag

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

CAS-Nr. 186321-96-0

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 3,33 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 23,5 mg/m³

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Arbeitnehmer: 0,05 mg/kg

PNEC:

Benzylalkohol

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 6 / 18

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,3 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,27 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,527 mg/kg
PNEC, Boden: 0,456 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 39 mg/L

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Index-Nr. 603-069-00-0 / EG-Nr. 202-013-9 / CAS-Nr. 90-72-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,084 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,008 mg/L
PNEC Kläranlage (STP): 0,2 mg/L

Bisphenol A

Index-Nr. 604-030-00-0 / EG-Nr. 201-245-8 / CAS-Nr. 80-05-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,018 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,016 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 2,2 mg/kg
PNEC, Boden: 3,7 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 320 mg/L

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg
PNEC, Boden: 0,166 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/L

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

CAS-Nr. 186321-96-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,186 µg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,019 µg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,005 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,005 mg/kg
PNEC, Boden: 0,008 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 1,58 mg/L

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,18 mg/kg
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk)

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 7 / 18

Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	204 °C Quelle: Benzylalkohol
Entzündbarkeit:	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Untere und obere Explosionsgrenze:	
Untere Explosionsgrenze:	1.3 Vol-%
Obere Explosionsgrenze:	13 Vol-% Quelle: Benzylalkohol
Flammpunkt:	> 55 °C Methode: DIN 53213
Zündtemperatur:	435 °C Quelle: Benzylalkohol
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Kinematische Viskosität (40°C):	< 300 mm²/s
Viskosität bei 20 °C:	800 - 1100 mPas
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Dampfdruck bei 20 °C:	0.1 mbar Quelle: Benzylalkohol
Dichte und/oder relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	1.02 g/cm³
Relative Dampfdichte:	nicht anwendbar
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar
9.2. Sonstige Angaben	
Festkörpergehalt:	40 Gew-%
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	60 Gew-%
Wasser:	0 Gew-%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 8 / 18

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Benzylalkohol

oral, LD50, Ratte: 1,23 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: 4,115 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2 mg/kg
oral, NOEL, Ratte: 400 mg/kg
oral, NOEL, Maus: 200 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), NOAEC, Ratte: 1072 mg/m³
Methode: OECD 412

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

oral, LD50, Ratte: 500 mg/kg

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

oral, LD50, Ratte: 1,03 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg

Bisphenol A

oral, LD50, Ratte: 3250 mg/kg 2000 - 5000 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LD50, Kaninchen: 3000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 17 mg/L (6 h)

M-XYLYLENEDIAMINE

oral, LD50, Ratte: 1200 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 1,34 mg/L (4 h)
Methode: OECD 403
oral, LD50, Ratte, weiblich: 980 mg/kg
Methode: OECD 401
dermal, LC50, Ratte: 2000 mg/L (4 h)

Salicylsäure

dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
Methode: OECD 402
oral, LD50, Ratte, männlich: 891 mg/L
Methode: OECD 401
oral, NOAEL, Ratte: 250 mg/kg
Methode: OECD 416
oral, NOAEL, Maus: 100 mg/kg
Methode: OECD 416

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 9 / 18

oral, LD50, Ratte: 500 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Benzylalkohol

Haut, Kaninchen (4 h)

Methode: OECD 404

nicht reizend.; nicht ätzend

Augen, Kaninchen

Methode: OECD 405

Verursacht schwere Augenreizung.; nicht ätzend

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Haut (4 h)

Verursacht schwere Verätzungen.

Augen

Verursacht schwere Augenschäden.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Haut, Kaninchen (4 h)

Verursacht schwere Verätzungen.

Augen

Verursacht schwere Augenschäden.; Erblindungsgefahr!

Bisphenol A

Haut, Kaninchen (4 h)

Methode: OECD 404

Keine Hautreizung

Augen, Kaninchen

Methode: OECD 405

Verursacht schwere Augenschäden.

M-XYLYLENEDIAMINE

Haut, Ratte (4 h)

Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, B.4.

Augen, Kaninchen (24 h)

Starke Augenreizung

Salicylsäure

Haut, Kaninchen (4 h)

Methode: OECD 404

nicht reizend.

Augen, Kaninchen

Draize Test; stark reizend.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Haut (4 h)

Keine Daten verfügbar

Augen

Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Haut (4 h)

Keine Daten verfügbar

Augen

Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Benzylalkohol

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung nicht sensibilisierend.

Methode: OECD 406

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Haut: ; Bewertung Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Atmungsorgane: ; Bewertung Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 10 / 18

Haut, Meerschweinchen: ; Bewertung positiv
Methode: OECD 406
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bisphenol A

Haut:
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Atmungsorgane, Maus: ; Bewertung negativ
Methode: OECD 429
Lokaler Lymphknotentest (LLNA)

M-XYLYLENEDIAMINE

Haut, Maus:
Methode: Oecd 429
in-vivo; Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Atmungsorgane:
Keine Daten verfügbar

Salicylsäure

Haut, Maus: ; Bewertung nicht sensibilisierend.
Methode: Oecd 429
Atmungsorgane:
Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Haut:
Keine Daten verfügbar
Atmungsorgane:
Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Haut:
Keine Daten verfügbar
Atmungsorgane:
Keine Daten verfügbar

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Benzylalkohol

Keimzellmutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Keimzellmutagenität; Bewertung Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.
Karzinogenität; Bewertung Ist nicht als karzinogen einzustufen.
Reproduktionstoxizität; Bewertung Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Keimzellmutagenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Gentoxizität in vivo; Bewertung negativ
Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.
Gentoxizität in vitro; Bewertung negativ
Ames-Test

Bisphenol A

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ
Ames-Test; Escherichia coli
Karzinogenität; Bewertung negativ

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 11 / 18

Reproduktionstoxizität

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Laktation

Keine Daten verfügbar

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration. Ovarialzellen von Chinesischem Hamster Ergebnis: negativ

In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen ; Bewertung negativ

Maus-Lymphomtest

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Maus; Knochenmark

M-XYLYLENEDIAMINE

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Ames Test; S. typhimurium

Karzinogenität; Bewertung negativ

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Mutagenität (Mikrokerntest) Ergebnis: negativ ; Maus

Salicylsäure

Keimzellmutagenität; Bewertung negativ

Methode: OECD 475

In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen ; Maus-Lymphomazellen

Karzinogenität; Bewertung negativ

Reproduktionstoxizität; Bewertung Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Keimzellmutagenität

Keine Daten verfügbar

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Reproduktionstoxizität

Keine Daten verfügbar

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Benzylalkohol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch)

Keine Daten verfügbar

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Der Stoff/das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Der Stoff/das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Bisphenol A

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
 Druckdatum: 14.12.2022
 Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
 Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
 Seite 12 / 18

Einatmen; Kann die Atemwege reizen.
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Keine Daten verfügbar

M-XYLYLENEDIAMINE

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Keine Daten verfügbar
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Keine Daten verfügbar

Salicylsäure

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Bewertung Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) Bewertung Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Keine Daten verfügbar
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
 Keine Daten verfügbar
 Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
 Keine Daten verfügbar

Aspirationsgefahr

Benzylalkohol

Aspirationsgefahr
 Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.; Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein.; nicht reizend.

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Aspirationsgefahr; Bewertung Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Aspirationsgefahr
 Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

M-XYLYLENEDIAMINE

Aspirationsgefahr
 Keine Daten verfügbar

Salicylsäure

Aspirationsgefahr; Bewertung Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Aspirationsgefahr
 Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Aspirationsgefahr
 Keine Daten verfügbar

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
201-245-8 80-05-7	Bisphenol A	Repr. 1B

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 13 / 18

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Benzylalkohol

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 2,18 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia pulex* (Wasserfloh): 2,94 mg/L (48 h)
Algtoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 0,11 mg/L (72 h)
Fischtoxizität, LC50, *Lepomis macrochirus* (Sonnenbarsch): 10 ppm (96 h)
Algtoxizität, EC50, Algen: 2,6 mg/L (72 h)
Algtoxizität, NOEC, *Skeletonema costatum*: 0,027 mg/L (72 h)

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Algtoxizität, ErC50: 84 mg/L (72 h)

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 185 mg/L (48 h)
Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 3 mg/L (21 d)
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 42 mg/L (24 h)
Algtoxizität, EC50, *Scenedesmus subspicatus*: 50 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, EC10, *Pseudomonas putida*: 1120 mg/L (18 h)
Fischtoxizität, LC50, *Danio rerio* (Zebrafisch): 110 mg/L (96 h)

Bisphenol A

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 4,6 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
Daphnientoxizität, EC50: 7,75 mg/L (48 h)
Algtoxizität, ErC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 2,9 mg/L 2,73 - 3,1 mg/L (96 h)
Methode: (US-EPA)
Statischer Test
Fischtoxizität, LC50, *Cyprinodon variegatus*: 11 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
Algtoxizität, EC10, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 1,36 mg/L (96 h)
Methode: (US-EPA)
Statischer Test
Bakterientoxizität, EC10, *Pseudomonas putida*: > 320 mg/L (18 h)
Methode: DIN 38421 / TEIL 8
Statischer Test
Fischtoxizität, NOEC: 0,016 mg/L
Daphnientoxizität, NOEC: 1,8 mg/L

M-XYLYLENEDIAMINE

Fischtoxizität, LC50, *Oryzias latipes*: 87,6 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
semistatisch
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 15,2 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Statischer Test
Algtoxizität, EC50, *Selenastrum capricornutum*: 32,1 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201
Statischer Test
Bakterientoxizität, EC50, Schlammbehandlung: > 1000 mg/L (30 h)
Methode: OECD 209
Atmungshemmung
Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
Algtoxizität, IC50: 12 mg/L (72 h)

Salicylsäure

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 1370 mg/L (96 h)
Methode: OECD 203
In Analogie zu ähnlichen Verbindungen.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 14 / 18

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 870 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Wachstumshemmung: > 100 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 380 mg/L (16 h)

Statischer Test

Daphnientoxizität, EC50: 180 mg/L (24 h)

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Fischttoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,086 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,705 mg/L (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,186 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 29,5 mg/L (72 h)

Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus melanotus: 174 mg/L (72 h)

Fischttoxizität, LC50: 174 mg/L (48 h)

Daphnientoxizität, EC50: 34,5 mg/L (24 h)

Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Salicylsäure

Daphnientoxizität, NOEC: 10 mg/L (21 d)

Mikroorganismtoxizität, EC50: 380 mg/L (16 h)

Mikroorganismtoxizität, Wachstumstest (Eb-Cx) 10% : 140 mg/L (16 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Benzylalkohol

Biologischer Abbau: 92 - 96 (14 d)

Methode: OECD 301C

Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Biologischer Abbau: 4 Prozent (28 d)

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Biologischer Abbau: < 10 Prozent (28 d); Bewertung Aus dem Wasser schwer eliminierbar.

Bisphenol A

Biologischer Abbau: 89 Prozent (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301F

aerob

M-XYLYLENEDIAMINE

Biologischer Abbau: 49 Prozent (28 d); Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)

Methode: OECD 301B

aerob

Salicylsäure

Biologischer Abbau: > 90 Prozent (4 d); Bewertung Biologisch abbaubar.

aerob; Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang, C.9

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Biologischer Abbau: Bewertung Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Biologischer Abbau:

Keine Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Benzylalkohol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 1,05

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 15 / 18

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): -0,66 ; Bewertung Reichert sich in Organismen nicht nennenswert an.

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bisphenol A

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 3,3

M-XYLYLENEDIAMINE

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):

Keine wesentliche Bioakkumulation.

Salicylsäure

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 2,25

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW): 3,38

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log KOW):

Keine Daten verfügbar

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Benzylalkohol

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Fische: 1,37

12.4. Mobilität im Boden

Benzylalkohol

Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol

Boden:

Keine Daten verfügbar

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Boden:

Keine Daten verfügbar

Bisphenol A

Boden:

Keine Daten verfügbar

M-XYLYLENEDIAMINE

Boden:

Keine Daten verfügbar

Salicylsäure

Boden: 1,545

Der auf organischen Kohlenstoff (Organic Carbon) normierte Adsorptionskoeffizient.

Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin

Boden:

Keine Daten verfügbar

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

Boden:

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt
Empfehlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 16 / 18

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 2733

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

AMINE, ENTZÜNDBAR, ÄTZEND, N.A.G.

(2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol))

Seeschifftransport (IMDG):

AMINES, FLAMMABLE, CORROSIVE, N.O.S.

(2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol), Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorhydrin, Glycidyl-Tolyl-ether und Triethylentetramin)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Amines, flammable, corrosive, n.o.s.

(2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol))

14.3. Transportgefahrenklassen

3 (8)

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Meeresschadstoff

p / Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorhydrin, Glycidyl-Tolyl-ether und Triethylentetramin

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

D/E

Seeschifftransport (IMDG)

EmS-Nr.

F-E, S-C

in Gebinden <= 5 Liter

not restricted 2.10.2.7

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 611

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
 Druckdatum: 14.12.2022
 Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
 Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
 Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
 Seite 17 / 18

beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
202-859-9 100-51-6	Benzylalkohol	01-2119492630-38
202-013-9 90-72-2	2,4,6-Tri-(dimethylaminomethyl)phenol	01-2119560597-27
220-666-8 2855-13-2	3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin	01-2119514687-32
186321-96-0	Reaktionsprodukt von Tallölfettsäure, Bisphenol A, Epichlorohydrin, Glycidyl-tolyether und Triethylenetetramin	01-2119983521-35
247-063-2 25513-64-8	2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine	01-2119560598-25
201-245-8 80-05-7	Bisphenol A	01-2119457856-23
216-032-5 1477-55-0	M-XYLYLENEDIAMINE	01-2119480150-50
203-680-9 109-55-7	N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan	01-2119486842-27
200-712-3 69-72-7	Salicylsäure	01-2119486984-17

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Repr. 1B / H360	Reproduktionstoxizität	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Acute Tox. 3 / H331	Akute Toxizität (inhalativ)	Giftig bei Einatmen.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Acute Tox. 4	Akute Toxizität (oral)	Berechnungsmethode.
Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ)	Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1B	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsmethode.
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder	Berechnungsmethode.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

gemäß Verordnung (EU) 2020/878

Artikel-Nr.: 918
Druckdatum: 14.12.2022
Version: 3.0

Härter zu EPOXIT Tiefgrund
Bearbeitungsdatum: 10.12.2022
Ausgabedatum: 10.12.2022

CHD
Seite 18 / 18

Repr. 1B
Aquatic Chronic 2

Haut
Reproduktionstoxizität
Gewässergefährdend

Berechnungsmethode.
Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.